

Internet-News

21. November 2014

Aufbewahrung von handelsrechtlich und steuerrechtlich relevanten Daten und Dokumenten neu geregelt

Bundesfinanzministerium hat GoBD veröffentlicht

Bonn, 21.11.2014. Das Bundesfinanzministerium hat mit Schreiben vom 14.11.2014 die GoBD - Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff veröffentlicht. Die GoBD sind ab 1. Januar 2015 gültig. Sie lösen die GDPdU und die GoBS ab.

Die GoBD regeln die Aufbewahrung von handelsrechtlich und steuerrechtlich relevanten Daten und Dokumenten in elektronischer Form. Das 38-seitige BMF-Schreiben führt dazu aus, dass die betrieblichen Abläufe in den Unternehmen ganz oder teilweise unter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik abgebildet werden. Auch die nach außersteuerlichen oder steuerlichen Vorschriften zu führenden Bücher und sonst erforderlichen Aufzeichnungen würden in den Unternehmen zunehmend in elektronischer Form geführt (z.B. als Datensätze). Darüber hinaus würden in den Unternehmen zunehmend die aufbewahrungspflichtigen Unterlagen in elektronischer Form (z.B. als elektronische Dokumente) aufbewahrt. Die GoBD regeln u.a. das Erfassen von Belegen innerhalb einer bestimmten Frist, Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit elektronischer Aufbewahrungspflichten und noch vieles mehr.

Anwendungsregelung

Dieses BMF-Schreiben gilt für Veranlagungszeiträume, die nach dem 31. Dezember 2014 beginnen. Die GoBS (Grundsätze ordnungsmäßiger DVgestützter Buchführungssysteme), die GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) und die Fragen und Antworten zum Datenzugriffsrecht der Finanzverwaltung werden in den GoBD zusammengefasst.

Download GoBD (Website des BMF; PDF, 229 KB)

Registergericht: AG Bonn • HRB Nr. 20410



Über die SER-Gruppe

SER ist größter deutscher Softwarehersteller* und Direktanbieter von Enterprise Content Management-Komplettlösungen rund um die Informationslogistik. Mit rund 500 Mitarbeitern in 15 Gesellschaften an 21 eigenen Standorten in Europa bietet SER seinen Kunden vor Ort persönliche Beratung, Betreuung sowie Implementierung und Wartung. Hinzu kommt ein Netzwerk von erfahrenen Partnern mit Präsenz in fast jedem europäischen Land. Insgesamt zählen europaweit mehr als 1.600 Projekte – davon die Hälfte der DAX-30-Unternehmen – mit mehr als 1.000.000 Usern zu den Kunden der SER.

SER steht für Software Enterprise Research, denn von Beginn an stand die Entwicklung von Software und die Erforschung intelligenter Modelle und Technologien zur Anwendung im Bereich der Wissensarbeit für Unternehmen und Organisationen im Mittelpunkt. Seit 30 Jahren entwickelt SER nun schon Software "Made in Germany" für Unternehmen jeder Branche und Größe. Die komplett serviceorientierte Doxis4 iECM-Suite ist ein technologischer Meilenstein und bietet flexible Möglichkeiten für jedes ECM-Szenario. Zum Lösungsangebot gehören elektronische Archivierung und Dokumenten-Management, elektronische Akten und Workflow, die automatisierte Posteingangsverarbeitung und eMail-Archivierung. Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.ser.de.

Weitere Informationen & Bildmaterial erhalten Sie bei:

SER Solutions Deutschland GmbH

Bärbel Heuser-Roth Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Joseph-Schumpeter-Allee 19

53227 Bonn

Tel: +49 228 90896-2 20 Fax: +49 228 90896-2 22

E-Mail: baerbel.heuser-roth@ser.de

Internet: www.ser.de

* SER ist als Nummer 1 der größte deutsche Hersteller gemäß Umsatz, Rohertrag, Betriebsergebnis und Mitarbeiteranzahl nach den jeweils aktuell veröffentlichten Bilanzen.

Registergericht: AG Bonn • HRB Nr. 20410